



GESCHÄFTSBERICHT 2013

**Wir Menschen haben eine gewisse Sehnsucht nach Genuss,
nach Qualität, nach Liebe und nach Zeit –
Sehnsucht nach dem Kostbaren aus unseren geliebten Alpen!**

1-7 / **EINLEITUNG**

| | |
|-------------------------|-----|
| Inhalt | 2-3 |
| Vorwort Urban Camenzind | 5 |
| Vorwort des VR | 6 |
| Meilensteine | 7 |

17-20 / **ZAHLEN**

| | |
|-------------------------------------|----|
| Bilanz | 17 |
| Erfolgsrechnung | 18 |
| Verwendung des Bilanzergebnisses | 18 |
| Anhang Jahresrechnung | 19 |
| Risikobeurteilung | 19 |
| Bericht der Revisionsstelle | 20 |

8-12 / **ORGANISATION & BERICHTE**

| | |
|------------------------------|----|
| Verwaltungsrat | 8 |
| Organigramm | 8 |
| Arbeitsgruppen | 9 |
| Rechnungsführung | 9 |
| Statutarische Kontrollstelle | 9 |
| Architekt und Bauleitung | 10 |
| Plan- und Baukommission | 10 |
| Betriebspersonal | 10 |
| Bericht des Projektleiters | 11 |
| Bericht des Architekten | 12 |

22-23 / **ANHANG**

| | |
|--|----|
| Mehr als nur Käse | 22 |
| Bericht der Herger Imholz Werbeagentur AG | 22 |
| Dank | 23 |



VORWORT

Der Urnerboden ist die grösste und bedeutendste Kuhalp der Schweiz. Über 50 Äplerfamilien ziehen jeden Frühling mit rund 1'200 Kühen aus dem Unterland auf die Alp und produzieren bis zu 1.4 Mio. Liter Alpmilch. Seit jeher pflegen und erhalten sie die einmalige Landschaft im Einklang mit den Menschen, der Natur und den Tieren.



Die Erhaltung der Alpwirtschaft ist ein wichtiges Anliegen und gerade in Zeiten von tiefen Milchpreisen eine grosse Herausforderung. Es ist daher erfreulich, dass sich die Alpsennengenossenschaft Urnerboden mit Initiative und Engagement den veränderten Rahmenbedingungen stellt und mit dem Neubau der Alpkäserei die Zukunft in die eigenen Hände nimmt.

Von der Alpkäserei Urnerboden profitieren alle: Statt die Alpmilch als Industriemilch abzuliefern, wird sie vor Ort zu einem hochwertigen Alpkäse verarbeitet. Dieser Mehrwert wirkt sich positiv auf den Milchpreis und das Einkommen der Äplerfamilien aus. Die Touristen können die frischen Alprodukte direkt an der Passstrasse beziehen und finden eine Gegend vor, in der das Alphan Handwerk noch erfolgreich gelebt wird. Die Bevölkerung auf dem Urnerboden profitiert vom integrierten Verkaufsladen sowie im Sommer von mindestens fünf zusätzlichen Arbeitsplätzen.

Es freut mich daher sehr, dass der Neubau der Alpkäserei Urnerboden auf Kurs ist. Der Rohbau ist fertig erstellt und im Winter wird der Innenausbau vorgenommen. Schon Ende Mai 2014 soll der erste Käse hergestellt werden.

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht erhalten Sie einen vertieften Einblick in die Tätigkeiten der Alpkäserei Urnerboden AG. Für Ihr Interesse und Ihre Unterstützung der Urner Alpwirtschaft danke ich Ihnen herzlich.

*Urban Camenzind,
Regierungsrat und Volkswirtschaftsdirektor des Kantons Uri*

VORWORT DES VERWALTUNGSRATS

Mit dem Spatenstich am 27. Mai 2013 begann nach einer 6-jährigen Abklärungsphase der Bau der gemeinschaftlichen Alpkäserei auf dem Urnerboden. Während dieser Vorbereitungsphase wurden Grundlagen erarbeitet, ob und wie eine gemeinschaftliche Alpkäserei auf dem Urnerboden wirtschaftlich betrieben werden kann.

Diese Grundlagen wurden durch eine Arbeitsgruppe erarbeitet, welche ihrerseits wieder in vier Untergruppen aufgeteilt ist. Schwerpunkte der Arbeiten der vier Untergruppen sind:

- > Standortabklärungen, Projektgestaltung für die Einzonung, Baueingabe bis zur Baubewilligung, Kostenschätzungen für die Baukosten.
- > Finanzierung der neuen Alpkäserei, finanzielle Beteiligung durch die Äpler, Abklärungen der Unterstützung durch den Bund und den Kanton (Beitragshöhe, wer entscheidet wann über welche Beiträge usw.), Unterstützung seitens Korporation Uri (Landbedarf, finanzielle Unterstützung), Verhandlungen mit den Banken und Stiftungen wie zum Beispiel Schweizer Berghilfe, Aktionärs-, Gönner- und Sponsorensuche.
- > Marktabklärungen, Verhandlungen mit grossen Detail- und Käsehändlern, Überlegungen zur Kommunikation und Werbung.

Nicht vergessen möchte ich unter den Meilensteinen alle, die uns mit Aktien und Gönnerbeiträgen unterstützen und dadurch helfen, unser Projekt zu verwirklichen.

Ich hoffe, dass es bald noch weitere Meilensteine zu vermeiden gibt. Ich denke dabei vor allem an den Absatz von Alpkäse. Zu diesem Meilenstein können viele Akteure beitragen: der Äpler mit hervorragender Milchqualität, der Käser mit sehr gutem Alpkäse und Alpprodukten, der Detail- und Fachhandel, der die Produkte in sein Sortiment aufnimmt und der Konsument, der bereit ist, so wertvolle Alpprodukte zu kaufen und zu geniessen.

Eine nachhaltige Alpwirtschaft ist eine grundlegende Voraussetzung für die künftige Entwicklung des Urnerbodens. Die Alpkäserei auf dem Urnerboden, welche jetzt gebaut wird, ist eine optimale Grundlage zur Erhaltung des Urnerbodens als grösste Kuhalp der Schweiz. Jedes Jahr ziehen über 50 Äplerfamilien mit 1200 Kühen auf den Urnerboden und pflegen und erhalten diese einmalige Alpenwelt mit ihrer einzigartigen Vielfalt an Fauna und Flora auf dem Urnerboden und rund um den Klausenpass.

Toni Gisler, Präsident des Verwaltungsrats

MEILENSTEINE

2006 – 2010

SEPTEMBER 2006 > Erste Sitzung mit Markus Baumann (Vorsteher Amt für Landwirtschaft) und Thomas Ziegler (Landwirtschaftlicher Beratungsdienst)

JANUAR 2007 > a.o. GV Entscheid zur Ausarbeitung eines Businessplanes Käserei Urnerboden-Schächental

APRIL 2009 > a.o. GV Grundsatzentscheid für eine Alpkäserei auf dem Urnerboden, einsetzen einer Arbeitsgruppe mit externen Begleitpersonen

14. SEPTEMBER 2010 > a.o. GV Entscheid, ausarbeiten Vorprojekt, einsetzen Projektleiter (Hansruedi Aggeler), erarbeiten Grundlagenbericht, überarbeiten Businessplan und Baupläne, ausarbeiten Milchlieferverträge (MLV) und Aktionärbindungsvertrag mit Äpler (ABV).

2011 – 2012

APRIL 2011 > Start Aktionärs- und Gönnersuche

MAI 2011 > Einwohnergemeindeversammlung Spiringen Zustimmung für die Umzonung von Flächen für den Bau einer Alpkäserei

NOVEMBER 2011 > a.o. GV Entscheid Ausarbeitung Detailprojekt, Auswahl Architekt und Bauleitung (Robert Kistler)

FEBRUAR 2012 > Abgabe MLV

MÄRZ 2012 > Gründung Alpkäserei Urnerboden AG

APRIL 2012 > Zustimmung zur Finanzierung durch grossen Rat der Korporation Uri

MAI 2012 > Zustimmung zur Finanzierung durch Landrat

JUNI 2012 > Baueingabe

SEPTEMBER 2012 > Baubewilligung und einreichen Projekt beim Bundesamt für Landwirtschaft

OKTOBER 2012 > Ja zum Bau der Käserei durch die Äpler

NOVEMBER 2012 > a. o. GV ordentliche Kapitalerhöhung

2013

FEBRUAR 2013 > a.o. GV erste genehmigte Kapitalerhöhung

MAI 2013 > Spatenstich

JULI 2013 > a.o. GV zweite genehmigte Kapitalerhöhung

SEPTEMBER 2013 > Aufrichtefeier

JUNI 2014 > ERÖFFNUNG DER ALPKÄSEREI URNERBODEN

VERWALTUNGSRAT

ANTON GISLER



Aus Bürglen / Beruflicher Hintergrund: Äpler auf dem Urnerboden, Sanitärmitarbeiter / Funktion im Verwaltungsrat: Präsident

WALTER ARNOLD



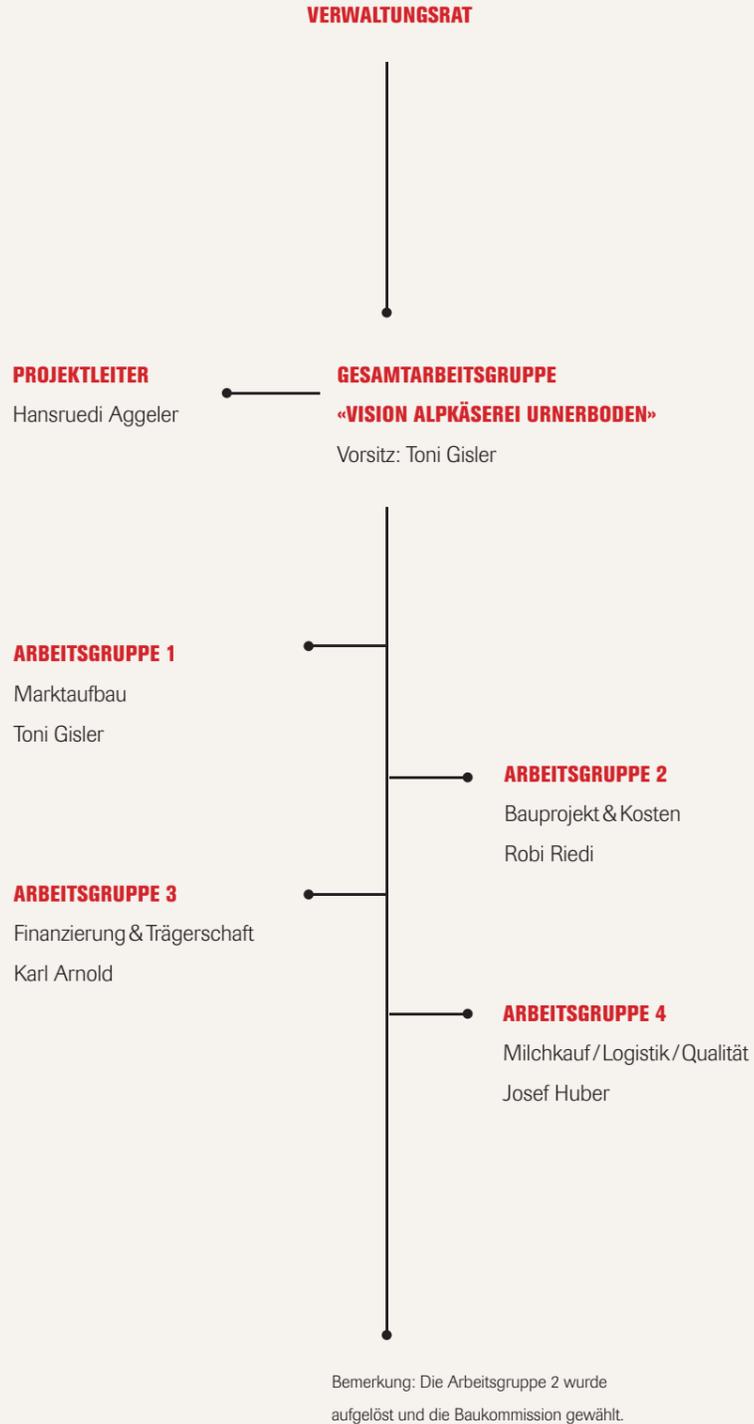
Aus Bürglen / Beruflicher Hintergrund: Äpler auf dem Urnerboden, Landwirt in Bürglen / Funktion im Verwaltungsrat: Vizepräsident

JOSEF HUBER



Aus Attinghausen / Beruflicher Hintergrund: Äpler auf dem Urnerboden, Monteur Anlagenbau / Funktion im Verwaltungsrat: Finanzen

ORGANIGRAMM DER PROJEKTORGANISATION



ARBEITSGRUPPEN

Die Gesamtarbeitsgruppe ist unterteilt in kleine Arbeitsgruppen, welche sich um spezifische Aufgaben kümmern. Die Gesamtarbeitsgruppe trifft sich regelmässig, berichtet und berät über den Stand der einzelnen Aufgaben und macht Anträge zu Händen des Verwaltungsrates.

ARBEITSGRUPPE MARKTAUFBAU

Die Arbeitsgruppe Marktaufbau kümmert sich um Marketing, mögliche Vertriebspartner, Werbung

| MITGLIED | ADRESSE | WOHNORT |
|---------------|--------------------|--------------------|
| Anton Gisler | Schroten | 6463 Bürglen UR |
| Robert Riedi | Klausenstrasse 210 | 6463 Bürglen UR |
| Franz Gamma | Feldmess | 6464 Spiringen UR |
| Damian Gisler | Bäregand 6 | 6467 Schattdorf UR |

ARBEITSGRUPPE FINANZIERUNG & TRÄGERSCHAFT

Die Arbeitsgruppe Finanzierung & Trägerschaft kümmert sich um die Finanzbeschaffung für das ganze Projekt

| MITGLIED | ADRESSE | WOHNORT |
|---------------|--------------------|----------------------|
| Karl Arnold | Wyergasse 21 | 6467 Schattdorf UR |
| Josef Huber | Unterer Tschingel | 6468 Attinghausen UR |
| Franz Gamma | Feldmess | 6464 Spiringen UR |
| Damian Gisler | Bäregand 6 | 6467 Schattdorf UR |
| Lucia Cathry | Steinmattstrasse 5 | 6460 Altdorf UR |

ARBEITSGRUPPE ORGANISATION, LOGISTIK & QUALITÄT

Die Arbeitsgruppe Organisation, Logistik & Qualität kümmert sich um Organisation, Milchlieferverträge, Milchlogistik, Qualitätssicherung

| MITGLIED | ADRESSE | WOHNORT |
|--------------|--------------------|----------------------|
| Josef Huber | Unterer Tschingel | 6468 Attinghausen UR |
| Karl Arnold | Wyergasse 21 | 6467 Schattdorf UR |
| Robi Gisler | Eygasse 32 | 6460 Altdorf UR |
| Lucia Cathry | Steinmattstrasse 5 | 6460 Altdorf UR |

RECHNUNGSFÜHRUNG

AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH / Mathias Zraggen
Josef Huber-Arnold

Josef Huber zahlt die Rechnungen und macht die Buchungen. Die AGRO-Treuhand Uri, Nid- und Obwalden GmbH (Sachbearbeiter; Mathias Zraggen) unterstützt Josef Huber bei den Buchungen, macht die Mehrwertsteuerabrechnung und erstellt den Geschäftsabschluss.

STATUTARISCHE KONTROLLSTELLE

DANIEL ARNOLD
aus Spiringen UR / Äpler und Landwirt

KURT ZURFLUH
aus Altdorf UR / Geschäftsführer, Zentralschweizerische Baumeisterverbände

Die Alpkäserei Urnerboden AG verzichtet auf eine eingeschränkte Revision. Sie hat eine statutarische Kontrollstelle gewählt. Daniel Arnold ist Äpler und Aktionär. Kurt Zurfluh ist eine externe Person, ehemaliger Gemeinbeschreiber von Spiringen und Fachmann in Zahlen.

ARCHITEKT UND BAULEITUNG

KISTLER ARCHITEKTUR GMBH

Robert Kistler, dipl. Arch. HTL/STV
Grand Parc 10, 6440 Brunnen

Die Kistler Architektur GmbH aus Brunnen ist spezialisiert im Bau von Käsereien. Sie hat sich im Laufe der Jahre ein grosses Wissen in diesem Bereich angeeignet. Zahlreiche erfolgreiche Käsereien sind Zeugen ihrer sehr zuverlässigen Planung und Umsetzung.

MARTIN STADELMANN



MICHAELA JOST



THOMAS SCHACHER



PLAN- UND BAUKOMMISSION

Die Baukommission kümmert sich um den Bau des Projektes. Sie trifft selbständig Entscheidungen im Rahmen des Bauprojektes. Sie muss sich strikte an den Kostenvoranschlag halten und die entsprechende Kostenkontrolle machen.

Mit Heiri Arnold und Toni Arnold konnten zwei externe Fachpersonen für die Baukommission gewonnen werden. Ihre reiche Erfahrung in Sachen Bau gibt uns Unterstützung und Sicherheit.

| MITGLIED | ADRESSE | WOHNORT |
|-------------------|-------------------|------------------------|
| Anton Gisler | Schroten | 6463 Bürglen UR |
| Robert Riedi | Klausenstr. 210 | 6463 Bürglen UR |
| Josef Huber | Unterer Tschingel | 6468 Attinghausen UR |
| Hansruedi Aggeler | Kappelstrasse 17 | 9543 St. Margrethen TG |
| Heiri Arnold | Grundstrasse 8c | 6460 Altdorf UR |
| Tony Arnold | Ennermatt | 6463 Bürglen UR |
| Robi Gisler | Eygasse 32 | 6460 Altdorf UR |

BETRIEBSPERSONAL

Martin Stadelmann aus Willisau konnte in einem Auswahlverfahren als Käser und Betriebsleiter gewonnen werden. Er hat sich ständig weitergebildet und ist heute Käsermeister.

In seinen Lehr- und Wanderjahren hat er das Gelernte in Alp- und Talkäsereien erfolgreich umgesetzt. Ab März 2014 wird er den Schlusspurt beim Bauprojekt, vor allem im Käsereibereich intensiv begleiten. Er hat die Produktionsaufnahme auf die Alpfahrt 2014 vorzubereiten. Martin Stadelmann ist zu einem 80%-Pensum über das ganze Jahr angestellt. Die Herausforderung für den Betriebsleiter ist anspruchsvoll, die Erwartungen der Aktionäre sind hoch.

Seine Lebenspartnerin Michaela Jost wird ihm zur Seite stehen. Die gelernte Bäckerin/Konditorin ist vor allem für den Ladenbereich zuständig. Ihr Pensum beträgt 60%.

Als zweiter Käser wurde Thomas Schacher angestellt. Sein Pensum ist noch offen.

BERICHT DES PROJEKTL EITERS

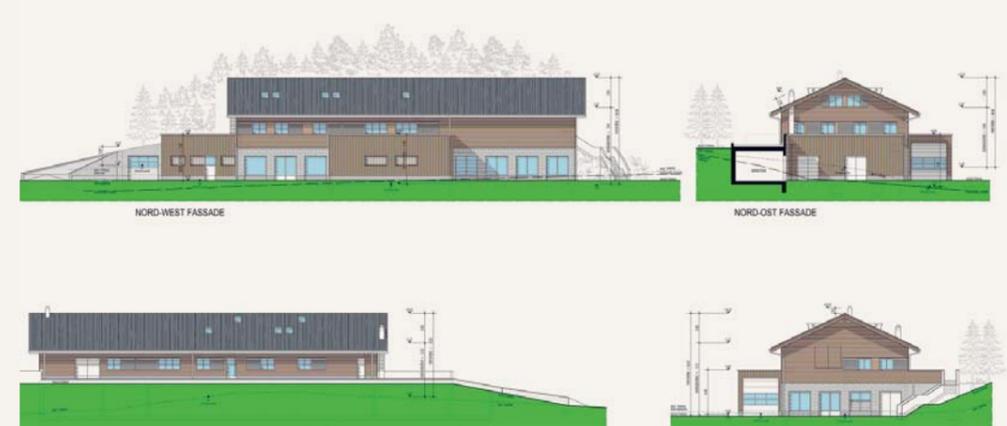
Das Projekt einer zentralen Alpkäserei auf dem Urnerboden spukte den Älplern wegen den stark sinkenden Milchpreisen seit dem Jahr 2000 in Kopf herum. Ab dem Frühjahr 2010 hatte ich die Gelegenheit, die Grundlagenabklärung, das Vorprojekt und die Realisierung des Käsereineubaus zu begleiten.

Die Arbeitsgruppe hat sich in dieser Zeit intensiv mit den möglichen Standorten, dem realistischen Käseabsatz, dem Neubauprojekt, der Finanzierung sowie der Betriebsorganisation befasst. Diese umfangreichen Arbeiten führten dazu, dass das Baubewilligungsverfahren erfolgreich durchlaufen werden konnte.

Erfreulich ist, dass der damals erstellte Terminplan mit der Eröffnung des Neubaus im Juni 2014 eingehalten werden kann, da die Bauphase bis jetzt ohne nennenswerte Probleme durchlaufen wurde. Die verantwortlichen Organe sind sich bewusst, dass mit der Eröffnung des Neubaus das Projekt noch nicht abgeschlossen ist und die erfolgreiche Vermarktung der Käse- und Milchspezialitäten eine laufende Herausforderung darstellt.

Ich danke den Verantwortlichen für das Vertrauen in meine Person.

H.R. Aggeler, Projektleiter



Der Bau des von der Kistler Architektur GmbH geplanten Gebäudes wurde Ende Mai 2013 mit dem Spatenstich in Angriff genommen.

PROJEKTL EITER

HANSRUEDI AGGELER



Aus St. Margrethen / Geschäftsführer Caseus Kompetenzzentrum AG / seit 2010 Projektleiter. Hansruedi Aggeler hat leitende und beratende Funktion über das ganze Projekt.

BERICHT DES ARCHITEKTEN

Das Neubauprojekt der Alpkäserei Urnerboden stellt eine spezielle, vielseitige und in seiner Art einzigartige Aufgabe dar. Es gilt, gemeinsam mit einem tatkräftigen Team aus Planungs- und Baukommission ein Projekt zu realisieren, welches der Alpbewirtschaftung auf dem Urnerboden Bestand und Zukunft sichern und ein vernünftiges Einkommen gewährleisten soll.

EINE HERAUSFORDERUNG FÜR ALLE BETEILIGTEN

Das Neubauprojekt der Alpkäserei Urnerboden stellt eine spezielle, vielseitige und in seiner Art einzigartige Aufgabe dar. Es gilt, gemeinsam mit einem tatkräftigen Team aus Planungs- und Baukommission ein Projekt zu realisieren, welches der Alpbewirtschaftung auf dem Urnerboden Bestand und Zukunft sichern und ein vernünftiges Einkommen gewährleisten soll.

Das vielseitige Projekt gestaltet sich denn auch als eine Aufgabe mit gesteigertem Stellenwert. Gilt es doch, in einer der schönsten Alplandschaften unseres Landes einen zeitgemässen saisonalen Produktionsbetrieb mit den zugehörigen Zusatznutzungen zu planen und zu realisieren, welcher die vielschichtigen Anforderungen erfüllen und sich in die einzigartige Landschaft integrieren soll. Mit grossem Engagement und viel Herzblut leisten denn auch alle beteiligten Mitglieder der verschiedenen Gremien wie auch die beauftragten Planer und Unternehmer ihren Anteil zum guten Gelingen eines aussergewöhnlichen Projektes.

DIE BISHERIGEN LEISTUNGEN

Die Gesamtheit der bisherigen planerischen und ausführungstechnischen Leistungen lassen sich dreigeteilt aufführen und setzen sich zusammen aus Projektierungs- und Bewilligungsphase, der Vorbereitungsphase mit den Ausführungsplanungen und den Submissionen sowie der eigentlichen Bauausführungsphase.

Die Projektierungs- und Baubewilligungsphase wurde Anfang 2012, nach vorgängiger Offertstellung und

Auftragserteilung, konkret angegangen. Resultat dieser äusserst speditiven Bemühungen waren die Baueingabe (01. Juni 2012) und das damit eingeleitete Bewilligungsverfahren. Mit der Baubewilligung vom 24.09.2012 konnte das Projekt nach etwas mehr als drei Monaten bereits in die Ausführungsphase übergeleitet werden.

Die involvierten Behördeninstanzen waren dem Projekt fast ausnahmslos gut und speditiv gesinnt. Dies auch stets unterstützt durch die Exponenten aus den eigenen Reihen.

DIE ANFORDERUNGEN AN DAS GEBÄUDE

Das Bauprojekt setzt sich aus einer Vielzahl von Nutzungen und Bereichen zusammen. Mittelpunkt der Aufgabe bildet dabei klar der saisonale Produktionsbetrieb der eigentlichen Alpkäserei, welche sich zusammensetzt aus den folgerichtig angeordneten Teilbereichen Anlieferung, Milchannahme, Milchbehandlung und Umschlagplatz, Produktion, Salzbad, Lagerhaltung und Spedition. Ergänzt wird das betriebliche Raumprogramm durch die zugehörigen technischen Räume, den separierten Verkaufsbereich mit den zugehörigen Nebenräumen und den notwendigen Personalräumlichkeiten.

In den Obergeschossen sind weiter ein Mehrzweckraum für wechselnde Nutzungen sowie drei Wohneinheiten zu Betriebs- und Personalzwecken, ausgebildet als 4 1/2-Zim-



oberste Reihe v.l.n.r.:
Die Baukommission am 28. Mai 2013 > vor der Projekttafel und beim Anstossen mit dem Architekten Robert Kistler, die Baugrube eine Woche nach dem Spatenstich

mittlere Reihe v.l.n.r.:
Die Baustelle Mitte Juni und Mitte Juli 2013

unterste Reihe v.l.n.r.:
Handwerker bei der Arbeit anfangs August 2013, der Baufortschritt anfangs September 2013

merwohnung resp. 2 1/2-Zimmerwohnungen, angeordnet. Zusätzlich zu den betrieblichen Haupt- und Nebenbereichen konnte dem Projekt die neue Stromversorgung für den Urnerboden mit Trafostation und der neuen Notstromversorgung des EWA als Annexbaute integriert werden. In der eigentlichen Vorbereitungsphase konnte das Projekt planerisch und ausführungstechnisch geradlinig und speditiv der Ausführungsreife und damit der eigentlichen Realisierung zugeführt werden.

Positiv bewährt hat sich die Zusammensetzung der eigentlichen Baukommission wie auch des gesamten Planungsteams mit den zusätzlichen Fach- und Spezialplanungen.

Bei den Arbeitsausschreibungen und -vergaben wurde, unter Einhaltung der zu berücksichtigenden Submissionsverordnung, eine konsequente Linie eingeschlagen. Bei

allen Definitionen und Entscheiden wurde auch stets der auferlegte und einzuhaltende Kostenrahmen berücksichtigt.

START DER BAUARBEITEN

Die schlussendliche Bauausführungsphase konnte nach der Schneeschmelze mit den Tiefbauarbeiten (Umlegungen Werkleitungen, Baugrubenaushub) ab Mitte April 2013 in Angriff genommen werden. Ende Mai konnte der beauftragte Baumeister mit den Ausführungsarbeiten zum Hochbau beginnen. Mussten zu Beginn der Arbeiten noch Schnee und Regen erduldet werden, konnten während den Sommermonate – begünstigt durch hervorragende Wetterbedingungen – die Arbeiten äusserst speditiv vorangebracht werden. Trotz der zwangsläufig sportlichen Terminvorgaben wurden die Hochbau-Arbeiten rechtzeitig bewerkstelligt.

Die Baustelle wurde Mitte August den parallelen und nachfolgenden Holzbauarbeiten übergeben. Mitte September konnte dem Bau der Aufrichtbaum gesetzt werden. Der Zielsetzung entsprechend, bis zum Winter-



Der Stand der Baustelle Ende Oktober 2013 – Die Bauarbeiten sind sehr gut vorangeschritten, sodass während der Wintermonate der Innenausbau vorangetrieben werden kann.

BEREIT FÜR DEN WINTER

Mit der äusseren Fertigstellung der Neubaute und den gewährleisteten Rahmenbedingungen zum weiteren Gebäudeausbau während der kommenden Winterzeit konnten die gesetzten Ziele für die Arbeitsperiode 2013 vollumfänglich erreicht werden. Dies wäre aber ohne den tatkräftigen Einsatz aller beteiligten und beauftragten Unternehmungen und ihrer Mitarbeiter sowie den weitgehend guten äusseren Bedingungen während der Zeit der Realisierung kaum möglich gewesen.

Die anstehenden Ausbau- und Installationsarbeiten werden nun, mit einem gebührenden terminlichen Unterbruch über die Weihnachts- und Neujahrstage, weitergeführt. Ab Mitte Februar werden, parallel zu den weiteren Ausbauarbeiten, die Arbeiten zu den käseereitechnischen Einrichtungen und den begleitenden haustechnischen Installationen ausgeführt. Dies mit der zielgesetzten Fertigstellung der Arbeiten und der Inbetriebnahme der Anlage auf Mitte Mai 2014. Damit wäre man bereit für die nächste Alpseason auf dem Urnerboden und das erste Betriebsjahr der neuen Alpkäserei Urnerboden.

*Robert Kistler,
Architekt und Bauleitung Alpkäserei Urnerboden AG*

ROBERT KISTLER



beginn resp. der erneuten Passschliessung die Baute im Trockenen und die gesamte Gebäudehülle fertig zu haben, wurden anschliessend die ergänzenden Folgearbeiten zur Gebäudefassade (Montagebau in Stahl, Natursteinarbeiten, Fenster, Aussentüren, Tore, Einfassungen und Fensterbänke, Fassadenbekleidungen aus Holz und Metall, Aussenwärmedämmungen, Malerarbeiten) und zum gesamten Dachbereich (Dachdecker Steil- und Flachdach, Spengler, haustechnische Installationen) ausgeführt.

Dank der tollen und kooperativen aber auch äusserst fachkundigen Zusammenarbeit aller beauftragten Unternehmungen konnten die Arbeiten in rekordverdächtiger Zeit bewerkstelligt werden.

Die Arbeiten zur gesamten Gebäudehülle der Neubaute konnten Ende Oktober abgeschlossen und das Fassadengerüst vollständig entfernt werden. Dies mit zwei Wochen Vorsprung auf das zu Grunde gelegte Terminprogramm.

INNENAUSBAU UND INSTALLATIONEN

In den Gebäudeinnenbereichen konnten parallel die ergänzenden Rohbauarbeiten des Baumeisters ausgeführt und die Bauten der Ausbauphase zugeführt werden. So wurden alle Rohinstallationen zu den haustechnischen Installationen (HLKSE) ausgeführt, die Hartbetonbeläge erstellt und die Unterlagsböden ausgeführt. Bereits werden vorbereitende Arbeiten (Kernbohrungen, Aufhängungen) zu den Leitungs- und Trasseführungen der künftigen Haus- und Käseereitechnik ausgeführt.

Die Räumlichkeiten zur neuen Trafostation des EWA mit der Notstromversorgung konnten baulich fertiggestellt und dem Lieferwerk für die Installationsarbeiten übergeben werden. Per 28.10.2013 konnte die Stromversorgung umgelegt und die neue Trafostation in Betrieb genommen werden. Die Planungs- und Bauausführungsarbeiten bewegen sich weiterhin im vorgegebenen Termin- und Kostenrahmen. Grössere Überraschungen sind diesbezüglich auch kaum mehr zu erwarten. Es kann davon ausgegangen werden, dass die Zielsetzung eingehalten wird.

BETEILIGTE UNTERNEHMEN

FACHPLANER

- BAUINGENIEUR:** Projekta AG Altdorf
- ELEKTROPLANUNG:** Elektrizitätswerke Altdorf AG
- HLKS-PLANUNG:** Camenzind Haustechnik GmbH
- PLANUNG KÄSEREITECHNIK:** Kalt Maschinenbau AG

UNTERNEHMER

- BAUGRUBENAUSHUB:** Marti AG Matt
- BAUMEISTER-ARB.:** Linth STZ AG Schwanden
- GERÜSTUNGEN:** Schuler GmbH Altdorf
- MONTAGEBAU IN STAHL:** Steiner AG Schattdorf
- MONTAGEBAU IN HOLZ:** Bisang AG Küssnacht a.R.
- FASSADENBEKLEIDUNG HOLZ:** Gislser GmbH Bürglen
- NATURSTEINARBEITEN:** Markus Enz AG Altdorf
- FENSTER AUS HOLZ/METALL:** Nauer AG Samstagern
- FENSTER AUS KUNSTSTOFF:** Püntener GmbH Erstfeld
- FENSTER/AUSSENTÜREN CNS:** Steiner AG Schattdorf
- FENSTER/AUSSENTÜREN ALU:** Walker AG Amsteg
- AUSSENTÜREN AUS HOLZ:** Thomi GmbH Altdorf
- FENSTERBÄNKE / ZARGEN:** Nöpflin AG Schattdorf
- SPENGLERARBEITEN:** M. Tresch GmbH Amsteg
- BEDACHUNG STEILDACH:** Toni Gislser AG Erstfeld
- BEDACHUNG FLACHDACH:** M. Tresch GmbH Amsteg
- DÄMMUNGEN KÜHLRÄUME:** Cooltec Solutions AG
- AUSSENWÄRMEDÄMMUNG:** Franz Kempf AG Altdorf
- ELEKTROANLAGEN:** EWA AG Altdorf
- HEIZUNGSANLAGEN:** Furrer AG Erstfeld
- LÜFTUNGSANLAGEN:** Clima-Nova AG Schattdorf
- KÄLTEANLAGEN:** Pircher AG Kriens
- SANITÄRANLAGEN:** Koni Wyrsch Attinghausen
- GIPSERARBEITEN:** Franz Kempf AG Altdorf
- UNTERLAGSBÖDEN:** Walo Bertschinger AG, Ebikon
- FUGENLOSE BODENBELÄGE:** Marti AG Luzern
- FUGENLOSE WANDBELÄGE:** Marti AG Luzern
- KERAMIK-BODENBELÄGE:** Beat Föhn AG Brunnen
- KERAMIK- WANDBELÄGE:** Beat Föhn AG Brunnen
- BODENBELÄGE NATURSTEIN:** Franz Kempf AG Altdorf
- MALERARBEITEN:** J. Schärer AG Linthal
- INNENTÜREN AUS METALL:** Cooltec Solutions AG
- INNERE VERGLASUNGEN:** Steiner AG Schattdorf
- KÄSEREITECHNIK:** Bischof AG Waldkirch



BILANZ

31.05.2013
CHF

| | |
|----------------------------------|-------------------|
| Flüssige Mittel | 833'183.15 |
| Forderungen Lieferung & Leistung | 17'217.30 |
| Andere kurzfristige Forderungen | - |
| Warenvorräte | - |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 23.80 |
| UMLAUFVERMÖGEN | 850'424.25 |

| | |
|------------------------------|-------------------|
| Finanzanlagen | |
| Beteiligungen | |
| Sachanlagen Einrichtungen | 50'000 |
| Sachanlage Neubau | 586'249.50 |
| ./ . Wertberichtigung Neubau | -525'000.00 |
| ANLAGEVERMÖGEN | 111'249.50 |

AKTIVEN **961'673.75**

| | |
|--|-------------------|
| Verbindlichkeiten Lieferung & Leistung | 1'512.00 |
| Andere kurzfristige Verbindlichkeiten | 218'740.75 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 302'772.80 |
| KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL | 523'025.55 |

| | |
|--------------------------------------|------------------|
| Langfristige Finanzverbindlichkeiten | 11'000.00 |
| LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL | 11'000.00 |

| | |
|----------------------|-------------------|
| Aktienkapital | 427'250.00 |
| Gesetzliche Reserven | - |
| Bilanzergebnis | 398.20 |
| EIGENKAPITAL | 427'648.20 |

PASSIVEN **961'673.75**

ERFOLGSRECHNUNG

2012/2013

CHF

| | |
|--|--------------------|
| Warenverkauf | - |
| Warenaufwand | - |
| BRUTTOGEWINN | 0.00 |
| Personalaufwand | -24'736.70 |
| Übriger Betriebsaufwand | -39'812.70 |
| ERGEBNIS VOR ZINSEN, ABSCHREIBUNGEN & STEUERN | -64'549.40 |
| Finanzaufwand | -135.00 |
| Finanzertrag | 64.05 |
| ERGEBNIS VOR ABSCHREIBUNGEN & STEUERN | -64'620.35 |
| Abschreibungen | -528'470.70 |
| ERGEBNIS VOR A. O. ERFOLG & STEUERN | -593'091.05 |
| a.o. Ertrag und Beiträge | 597'499.25 |
| a.o. Aufwand | -2'710.00 |
| Steuern | -1'300.00 |
| UNTERNEHMENSERFOLG | 398.20 |

VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

31.05.2013

CHF

| | |
|--|---------------|
| Vortrag vom Vorjahr | - |
| Jahresergebnis | 398.20 |
| BILANZERGEBNIS | 398.20 |
| ZUWEISUNG AN GESETZLICHE RESERVEN | -20.00 |
| DIVIDENDE | 0.00 |
| VORTRAG AUF NEUE RECHNUNG | 378.20 |

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2012/2013

| | |
|---|-----------------------|
| gemäss OR Art. 663b | CHF |
| Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter | 1'600'000 |
| Verpfändete oder abgetretene Aktiven, Aktiven unter Eigentumsvorbehalt | keine |
| Nichtbilanzierte Leasingverbindlichkeiten | keine |
| Brandversicherungswerte der Sachanlagen | |
| Mobile Sachanlagen | gemäss Bauentwicklung |
| Verbindlichkeiten gegenüber Vorsorgeeinrichtungen | keine |
| Ausstehende Anleiensobligationen | keine |
| Wesentliche Beteiligungen | keine |
| Ergebnisverbesserung durch Auflösung stiller Reserven | keine |
| Aufwertungen | keine |
| Angaben über Kapitalerhöhungen | |
| Kapitalerhöhung Stimmrechtsaktien | 291'250 |
| Übrige Angaben | - |

RISIKOBEURTEILUNG

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen eingeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Falschaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

BERICHT DER REVISIONSSTELLE

An die Generalversammlung
der Alpkäserei Urnerboden AG
6464 Spiringen

Bericht über die Prüfung der Jahresrechnung vom 13.3.2012 bis 31.5.2013

Ihre Aktiengesellschaft hat auf eine gesetzliche Revision verzichtet und uns mit der Durchführung einer statutarischen Revision beauftragt.

Im Sinne dieses Auftrages haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung) der Alpkäserei Urnerboden AG für das am 31. Mai 2013 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Erstellung der Jahresrechnung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen.

Unsere Revision erfolgte in Anlehnung an den Schweizer Standard zur eingeschränkten Revision. Danach haben wir die Revision so geplant und durchgeführt, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Unsere Tätigkeiten bestanden in erster Linie aus Befragungen und analytischen Prüfungen der finanziellen Daten sowie angemessenen Detailprüfungen.

Bei unserer Revision sind wir auf keine Sachverhalte gestossen, aus welchen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Altdorf, 22. Oktober 2013



Kurt Zurfluh-Buholzer



Daniel Arnold



MEHR ALS NUR KÄSE

Im Gegensatz zu anderen Alpen ist der Urnerboden nicht in einem abgeschiedenen Tal versteckt. Im Gegenteil. Die mitten im Klausenpass-Gebiet liegende Alp lebt und pulsiert – und gewährt trotzdem die nötige Ruhe für das Gedeihen eines hervorragenden Alpkäses. Das Gebiet ist sozusagen der «Melting Point» der Alpen und Ausdruck für eine einzigartige Open-Air-Erlebniswelt. Es vereint Äpler, Kühe, Stallungen, Käse, Tradition, Restaurants, Postautos, Touristen, Motorradfahrer, Oldtimer, Wanderer, Kletterer, Biker, Rennvelofahrer, Gleitschirmflieger, Natur, Panorama, Mystik, Fels, Wetter, Wasser, Sagenwelt, Wildromantik u. v. m.

Wo Welten aufeinandertreffen, ist immer etwas los, jedes Individuum erlebt auf der Alp seine eigene Geschichte. Die Vielfalt an Personen, Ereignissen und Landschaften des Urnerbodens soll gezeigt, die Geschichten und Erlebnisse sollen erzählt werden. Der Urnerboden Alpkäse stammt aus dieser Erlebniswelt. Er beinhaltet Kräuter und Gräser aus allen Winkeln der Alp und vereint auf seine Weise die individuellen Geschichten in seinem Geschmack. Er ist der Käse von 52 Äplern und von 1200 Kühen, er ist 360° Urnerboden pur!



DIE HERGER IMHOLZ WERBEAGENTUR AG ZUM PROJEKT

Der Urnerboden ist für uns nicht nur die grösste Alp der Schweiz. Er ist ein einzigartiges Gebiet, das Leute aus allen Kreisen in seinen Bann zieht und mit seiner mystischen Landschaft verzaubert – davon sind wir überzeugt, und aus diesem Gedanken heraus hat sich die Zusammenarbeit zwischen uns und der Alpkäserei Urnerboden ergeben.

2012 lag die hauptsächliche Herausforderung für uns darin, für die Arbeitsgruppe ein Basiswerkzeug zu schaffen, mit welchem sie ihr Vorhaben allfälligen Vertriebspartnern präsentieren konnte. Als erstes haben wir ein umfassendes Kommunikationskonzept erstellt, in welchem das Vorhaben der Äpler, mögliche Verkaufskanäle und die Vor- und Nachteile des Standorts analysiert werden. Aus der Analyse wurden dann verschiedene Massnahmen, Ansätze zum Erscheinungsbild und zur Vermarktung abgeleitet. Nebst dem Kommunikationskonzept wurde auch ein auf die wichtigsten Elemente reduziertes Leitbild erstellt, das bei Verhandlungen den möglichen Partnern abgegeben werden kann.

Nachdem 2012 bereits ein Entwurf des Logos von der Arbeitsgruppe abgesegnet wurde, konnte 2013 das definitive Aussehen der Marke «Urner Boden Alpkäse» und der Frischprodukte bestimmt werden. Auch die Projekttafel und das Buch für den Spatenstich im Frühling 2013 sowie auch dieser Geschäftsbericht konnten rechtzeitig im neuen Erscheinungsbild gestaltet werden.

Im laufenden Geschäftsjahr liegt das Haupt-Augenmerk auf der Gestaltung der Etiketten und Verpackungen des Käses. Zudem sind weitere Marketing-Massnahmen in Zusammenhang mit der Eröffnung der Käserei im Sommer 2014 geplant.



Links: Die 360°-Idee widerspiegelt sich auch in der Idee für die Käse-Etiketten. Eine Panoramalandschaft des Urnerbodens legt sich rund um den Käselab. Damit kann man sich wortwörtlich ein «Stück Urnerboden» abschneiden.



Oben: Das Logo nimmt mit der Kreisform ebenfalls das 360°-Element auf. Der Stier symbolisiert die Kraft der Alpenlandschaft Urnerboden und nimmt natürlich auch Bezug auf Uri (Bei 1'200 Kühen hat bestimmt auch ein Stier Platz).



DANK

In meinem ersten Geschäftsbericht möchte ich allen danken, die sich in der langen Vorbereitungsphase für das Wohl und das Entstehen der Alpkäserei auf dem Urnerboden eingesetzt haben.

Dem damaligen Volkswirtschaftsdirektor Isidor Baumann, seinem Nachfolger Urban Camenzind, dem Amt für Landwirtschaft (Vorsteher Markus Baumann), der Abteilung Meliorationen (Alois Ulrich und Toni Arnold), den zuständigen Kommissionen, dem Bundesamt für Landwirtschaft (Samuel Brunner). Der Korporation Uri, allen voran alt-Korporationspräsident Alois Arnold, dem neuen Präsidenten Rolf Infanger, Allmendaufseher Josef Arnold und den zuständigen Entscheidungsträgern. Dem Gemeinderat von Spiringen mit Präsident Beat Gerig für die Unterstützung.

Alt-Ständerat Hansruedi Stadler für die speditive und kompetente juristische Begleitung.

Projektleiter Hansruedi Aggeler, den Verwaltungsräten Walter Arnold, Sepp Huber und der Arbeitsgruppe, sowie der Planungs- und Baukommission für ihr unermüdliches und positives Schaffen, von dem auch Firmen und Arbeiter profitierten, welche so zu Arbeitsaufträgen für die Alpkäserei kamen.

Dem umsichtigen Architekten und Bauleiter Robert Kistler und Barbara Jurgl von der Kistler Architektur GmbH. Dank ihnen sind und werden die Arbeiten mit den Firmen optimal koordiniert, sodass die Arbeiten zügig und termingerecht vorangekommen sind. Das hoch gesteckte Ziel bis zum Wintereinbruch konnte erreicht werden.

Auch danken möchte der Verwaltungsrat all jenen, welche die Alpkäserei auf dem Urnerboden finanziell unterstützen. Dem Kanton Uri, dem Bund, der Korporation Uri, der Schweizer Berghilfe, vor allem aber auch der grossen Zahl von Aktionärinnen und Aktionären, Gönnern, Sponsoren und den Äplerinnen und Äplern für ihre Zustimmung und den finanziellen Beitrag, welche die Realisierung der Alpkäserei ermöglichen.

Im nächsten Sommer wird die Alpkäserei auf dem Urnerboden eröffnet. Wir alle können einen sehr wichtigen und entscheidenden Beitrag leisten für eine nachhaltige Erfolgsgeschichte. Wenn die Äpler sehr gute Alpmilch liefern, die Käser und das Personal die Alpmilch in hervorragend guten Alpkäse und Alprodukte veredeln. Wenn sie als Äpler, Aktionäre, Gönner, Sponsoren oder Firmen bereit sind, die Alpspezialitäten zu kaufen, zu geniessen und weiter zu empfehlen und so Kontaktperson und Türöffner für weitere Kunden werden.

Für all das möchte ich mich im Namen des Verwaltungsrates der Alpkäserei Urnerboden AG ganz herzlich bedanken. Schauen wir mit Zuversicht und Freude der Eröffnung am 28. Juni 2014 entgegen.

*Toni Gisler,
Präsident des Verwaltungsrates*

HERAUSGEBERIN

Alpkäserei Urnerboden AG

BILDER Christof Hirtler, Altdorf

GESTALTUNG

Herger Imholz Werbeagentur AG

Höfligasse 3, 6340 Altdorf UR

© 2013